

**„Frustrierend“**

**Betrifft: „Das Gemeinwohl nachhaltig gefördert“ in der FLZ vom 24. April.**

Es ist schon frustrierend, wenn man als Hotel und Gastronomie trotz schwieriger Zeiten einen Beitrag zur Restaurierung des historischen und mittlerweile sehr heruntergekommenen Fischerbrunnens (ehemals Eichelbrunnen) beisteuert, indem man neben anderen Aktionen zusammen mit dem benachbarten Friseursalon ein Brunnenfest (30.08.2008) organisiert und an diesem Tag durch die Schließung der Abendrestauration zudem eine nicht unerhebliche finanzielle Einbuße für das eigene Geschäft in Kauf nimmt, um vollen Einsatz für die gute Sache bringen zu können. Gewürdigt wird jedoch öffentlich nur der ehemalige Stadtrat.

Wir begrüßen es sehr, dass sich die Bürgerstiftung nun auch dem sanierungsbedürftigen Brunnen angenom-

men hat. Das zeigt, wie uns allen als Bürger dieser wunderschönen Altstadt dieser am Herzen liegt. Ganz besonders freut uns auch, dass nun auch ein Objekt im Randbereich der Altstadt saniert wird. So behält die Altstadt ihr schönes Antlitz bis zu den Stadtoren hin. Ein Dank also an alle Bürger und Bürgerinnen, die bei den Aktionen für den Fischerbrunnen (weihnachtliches Plätzchenbacken und -verkaufen, Brunnenfest, Geld- und Sachspenden, alljährliches Weihnachts- und Osterbrunnenschmücken) geholfen haben.

Matthias Osterhold  
Dinkelsbühl